

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2018

Nr. 180

ausgegeben am 6. September 2018

Verordnung

vom 4. September 2018

betreffend die Abänderung der Verordnung über die Einreise und die Visumerteilung

Aufgrund von Art. 8 Abs. 2 und Art. 91 des Gesetzes vom 17. September 2008 über die Ausländer (Ausländergesetz; AuG), LGBL 2008 Nr. 311, sowie Art. 6 Abs. 4 und Art. 70 des Gesetzes vom 20. November 2009 über die Freizügigkeit für EWR- und Schweizer Staatsangehörige (Personenfreizügigkeitsgesetz; PFZG), LGBL 2009 Nr. 348, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 6. Dezember 2011 über die Einreise und die Visumerteilung (VEV), LGBL 2011 Nr. 572, wird wie folgt abgeändert:

Art. 8 Abs. 1

1) Die Verpflichtungserklärung umfasst die ungedeckten Kosten, die dem Gemeinwesen oder einem privaten Erbringer von medizinischen Dienstleistungen durch den Aufenthalt des Ausländers in einem Schengen-Staat entstehen, das heisst:

- a) die Kosten für den Lebensunterhalt (Unterbringung und Nahrung);
- b) die Kosten für Unfall und Krankheit;
- c) die Kosten für die Rückreise.

II.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 15. September 2018 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Adrian Hasler*
Fürstlicher Regierungschef